Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 47

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Wann kommt das grosse Geld? 5

René Regenass: Horror kommt in den besten Familien vor 10

Apropos Sport: Helsinki in der Rückblende 19

Epigramme von Michael Augustin 20

Fritz Herdi: Immer gäge Pfraue! 23

Bruno Knobel: **Dem Volk aufs Maul geschaut** 25

Ulrich Webers Wochengedicht: Wagen oder vertagen? 27

Ernst P. Gerber: Hot Dog und Röschti 27

Telespalter: **Auf einem Auge blind** 31

Giovannis Kritik an der Provinz-Kunstkritik 32

Narrenkarren!!! 40

Peter Heisch: Im Wald ist manches finster 43

Bundeshuus-Wösch 51

Themen im Bild

Jüsp: Lilian ante portas 3

Horsts Wochenchronik

Letzte Grüsse aus Genf / Bundesrepublikanische Herbstidylle / Der grosse Nahost-Spieler 6

Jürg Furrer: Ist die Digitalisierung noch aufzuhalten? 12

Jules Staubers Bilderfolge: «Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben» 14

Christoph Gloor: **Der Papagei im Radio total** 17

Hans Sigg: Vom Überfluss dieser Erde 18

H. U. Steger: Das Auto stirbt! 28

Situationen, erfunden von Slíva 30

Hans Sigg: 50 Jahre europäische Geschichte 38

In der nächsten Nummer

Bundesratswahl 83

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Das entführte Mädchen winkt ab, als der Kidnapper ihr in seiner Wohnung Schokolade anbietet. – Der Entführer: «Häsch Angscht?» – Das Mädchen: «Jo, wäge Karies.»

Lehrer: «Wän ich dim Vatter 100 Franke vertlehne under de Bedingig, das er mir jede Monet 25 Franke zruggzallt, wevill isch er mer dänn i drüü Mönet schuldig?»
«100 Franke, Herr Lehrer.»
«Faltsch.»
«Gar nid faltsch, ich käne doch min Vatter.»

Paradox: Wenn einer mit den schmutzigsten Geschäften die grössten Reingewinne erzielt.

Der zum Tode Verurteilte hat einen letzten Wunsch offen. Und sagt: «Ich wett no perfäkt Chineesisch lärne.»

Eine Mutter: «Nei, mir bruuched würkli kän Klavierschtimmer, üsen Bueb schpilt einewääg faltsch.»

«Herr Ober, dää Wii isch jo ganz warm!» – «Schtäärnehagel, hät de Chällerpuursch wider heisses Wasser dezue gnoo!»

Die Boshafte über eine Bekannte: «Sie lächlet nu di ganz Ziit, wil iri Zäh s einzig ohni Runzle sind.»

«Koleege, ich han e Chrott im Hals. Hät niemert en Schtoorch bi sich?»

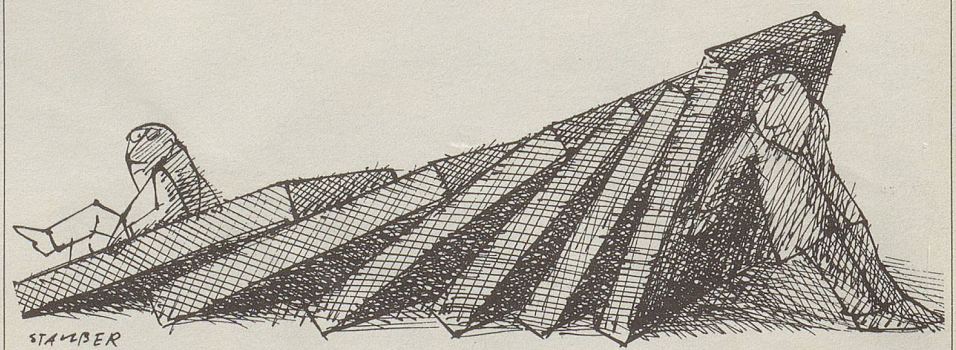
Im Bus steigt ein Fahrgast zu, in der Linken heisse Würstchen, in der Rechten eine Flasche Bier. Der Busfahrer: «Mir sind kän Schpiiswage.» Der Fahrgast: «Weiss ich doch, drum hani de Frass mitproocht.»

Sie zu ihm: «Wo dis Huushaltigsgält pliben isch, häsch gfröööget? Schtand emol vor de Schpiegel und lueg dich und din Buuch vo de Siite aa!»

Im Jahre 1990 wird Liz Taylor gefragt, ob sie abergläubisch sei. Und sagt: «Keine Spur, mein 13. Mann ist genauso gut wie seine Vorgänger.»

Der Schlusspunkt

Sinniert einer: «Mit em Wii isch es wie mit de Politiker. Me merkt eerscht hinedrii, was für Fläsche das me gwählt hät.»



Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa:*
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee:*
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.